



Geschichte

II

78.

(1-71)

Barhaffte  
**RELATION**  
der glorieusen  
**VICTORIE**



Welche  
**Se. Königl. Maj. in Polen**  
den 29. Octobr. ohnweit Kalisch wider  
das Schwedische Corpo unter Commando  
des  
**Herrn General Mardefelds**  
und die Schwedischen Polen  
so der  
Woywode von Kiofw Potocki commandiret/  
gehalten.



Anno 1706.

21

RELATION

der glorreichen

VICTORIE

1706

der Königl. Majestät in Preußen

den 20. October 1706

der General-Feldmarschall

und die Erbprinzen

Prinz von Anhalt-Bernburg

1706

Anno 1706





Nachdem in dem Letztern zu Peterkau gehaltenen Kriegs-Rath vor gut befunden und geschlossen worden/ gegen den Feind weiter zu avanciren und selbigen auffzusuchen/ so giengen die beyden Cron-Feld-Herren und der General Brand den 22. dito mit einem Corpo von 8000. Mann von gedachten Peterkau voraus/ welchem Ihr. Königliche Majest. und der Prinz Alexander Menschhoff mit dem Groß der Armee gefolget/ und stieffen selbige den 26. zu Szatt zwey Meilen von Kalisch wiederum zusammen/ den 28. wurde daselbst Stillager gehalten/ und lieffe zugleich die sichere Kundschafft ein/ daß der Feind sich hinter besagter Stadt jenseits des Flußes Pro-na vortheilhaftig postiret/ auch gesonnen wäre/ Unserer zu erwarten; Dahero selbigen Ihr. Königl. Majestät in Person recognoscirten auch die Calmucquen und Casacken biß an die Stadt rücken ließen/ umb/ den Feind zu observiren/ welche denselbigen continuirlich harcelirten. Den 28ten kamen wir eine kleine Meile (weilen verschiedene Pässe/ Defilees und eine Brücke passiret werden mußten) von dem Feinde zu stehen/ und rangirten Ihr. Königliche Majest.



Majestät die ganze Armee/en Ordre de Bataille / rückten auch also den 29ten in GOTTES Nahmen gegen den Feind an/und fanden selbigen in völliger Positur hinter einer Höhe stehen. Des Nachmittags nach 3. Uhren geschah von Uns die Losung mit 3. Canon-Schüssen / welche der Feind mit zweyen beantwortete und sich hierauf herunter in das flache Feld zog. Selbiger hatte seine Esquadrons mit Bataillons entremeliret / und auf den rechten Flügel stunden der Wojwode von Khow Potocky mit denen Pohlen / auf dem linken Flügel aber die Litthauische und Sapielische Troupes / welcher auch dergestalt avantagieus postiret war / daß er nicht anders als en fronte konte attaquiret werden / sintemal die beyden Flügel mit einem tieffen Morast / und der Stadt bedeckt waren / auch über dieses seine meiste Troupes hinter eine Wagenburg postiret / hatte auch übrigens in allen so gute Dispositions / als nur möglich gewesen / gemacht. Hingegen formirten unsern linken Flügel und einem Theil von dem Corps de Bataille die Sächß. und den Rechten/ nebst dem andern Theil von dem Corps die Moscowitische Troupes / und wurde dieser / durch den Cron-Unter-Feld-Herrn bedeckt / jener aber durch den Groß-Feld-Herrn.

Ihr. Königl. Majest. befanden sich auf dem Linken/ und der Fürst Alexander auf dem rechten Flügel / der General Brand aber führete das Corps de Bataille.

Das Treffen nahme wie gedacht nach 3. Uhr den Anfang / und wurde zwar der Feindl. rechte Flügel von unsern Linken / welchen Se. Königl. Majest. in Hoher Person selbst

selbst anführeten / gar bald überhauffen geworffen / und in die bey der Stadt gemachte Wagenburg getrieben / im übrigen aber auf beyden Seiten sehr scharff und obstinat bis 6. Uhr gefochten / da denn Se. Königl. Majest. sich allezeit in dem grösssten Feuer befanden / und mit Dero Garde du Corps und etlichen andern Esquadrons die Feinde attaquirten / binnen dieser gemeldeten Zeit auch unsre Cavallerie sonderlich von der Feindlichen Infanterie (bey welcher sich Unsere in der Frauenstädtischen Action übergelauffene Französische und andere Bataillons befanden / und sich ganz desperat im Fechten und Feuern erwiesen; Dahingegen Wir gar keine Infanterie bey Uns hatten) ein continirliches und hefftiges Feuer ausstehen mussten; Nichts desto weniger hielten sich die Unserigen durchgehends sehr wohl und standhaftig / dergestalt / daß mit Beystand Göttlicher Hülffe der völlige Sieg auff Unserer Seite geblieben / und der Feind totaliter geschlagen worden; Dessen seine Force ist aus 10000. Mann Schwedischen und 15000. Pohlnischen und Litthauischen Troupes bestanden / da hingegen Se. Königl. Majest. ohngefehr 7000. Pohlen / 5000. Sächsische Cavallerie und 9000. Moscovitische Dragons / nebst einige 1000. Calmucquen bey Sich hatten / und also beyderseits Forces bey nahe egal gewesen; Von denen Schweden sind die allermeisten auf dem Platz geblieben / von denen Schwedischen Pohlen aber / haben sich bey wechrender Action 20. Fahnen an den Conföderations Marschall den Graff:n von Dönhof / so mit auf unserm rechten Flügel gestanden / ergeben / und  
ihrer

ihrer viele in die Wagenburg retiriret / welche so gleich von  
denen Unfrigen umbringet und besetzt / und folgenden  
Morgens der darein sich befindene Boywode von Kiow/  
Potocki / nebst Weib und Kindern / Cron-Küchen-Meister  
Carlo / und etliche 1000. andere Pohlen als Gefangene  
auf Gnade und Ungnade zu ergeben genöthiget ; Pfer-  
de und Gewehr weggenommen / und an die 10000. Pohl-  
sche Wagen Beute gemacht worden.

Die Schweden hatten ihre Bagage unter Comman-  
do eines Majors mit 300. Mann in der Stadt gelassen /  
darinnen sich auch nach der Action an die 500. Mann Ca-  
vallerie salviret / man hat sie aber gleichfalls obligiret / auf  
Discretion sich gefangen nehmen zu lassen / jedoch haben  
J. K. Majest. denen gefangenen Officirern die Gnade ge-  
than / und aus Generosite ihnen ihre Equippage wieder  
abfolgen lassen. Alle Artillerie ist nebst zugehöriger Am-  
munition erobert / die Sächsische Cavallerie hat allein 19.  
Schwedische und 44. Polnische Standarts und Fahnen  
nebst 4. paar Pauken bekommen / die übrigen seyn denen  
Pohlen und Moscowitern zu Theil worden. Und übrigens  
diese Victorie so complet / daß nicht über 200. Mann von  
den Feinden echappiret seyn werden. Von sämblichen  
Polnischen / Sächsis. und Moscowitischen Troupes kan  
man mit Wahrheit sagen / daß sie bey dieser Action die  
größte Bravour erwiesen / wie denn so wohl der Cron Groß-  
Feldherr / als auch der Moscowitische Prinz Alexander ihre  
Troupes mit den Säbel in der Faust angeführet / welche  
denn



denn säm̄tlich allen ertheilten Ordres mit aller Intrepidite Parition geleistet. Wir haben an die 3000. Gemeine und über 100. Officirer gefangen / darunter sich der General von der Infanterie Mardefeld / so das Commando geführet / die Obristen Marschall / Müller und zwey Horns / die Obrist-Lieutenants Gildenstern / Raaden und noch einige andere / esliche Majors und viele Capitains und Rittmeisters befinden. Von dem General-Major Crasfau aber weiß man nicht eigentlich / ob Er todt oder eschapiert ist. Der Verlust auf unserer Seiten ist nicht sonderlich / und seynd die Listen des Abgangs noch nicht eingeben. An Staabs-Officirern ist niemand als der Obriste von Bersdorff todt geblieben. Diese Victorie ist um so viel remarquabler / weil Königl. Majest. Trouppen die ganze Compagnie über grosse Fatigues ausgestanden / da hingegen des General Mardefelds Corps continuirlich in Quartiren gelegen. Von mehrern Particularien wird künfftig zuvernehmen seyn.

Seldlager unter Kalisch den 31. Octobr. 1706.

**Liste der gefangenen Schweden/welche  
in der lezten Action bey Kalisch den 29. Decbr.  
genommen worden.**

1. Commandirender General von  
der Infanterie Mardefeld.
4. Obristen/als Marschall/Mül-  
ler/Horn von der Infanterie/  
und Horn von der Cavallerie.
5. Obrist-Lieutenants/ Gölben-  
stirn/ Raaben/ Horn Jffen-  
dorff und Numand.
4. Majors/ als Bornfeld/ Op-  
penbassch/Schilling und Kurfi.
27. Capitains.
4. Rittmeister.
19. Lieutenants.
21. Fähndrichs.
4. Adjutanten.
294. Unter-Officers.
1600. Gemeine.

Der Woywode von Klow Poto-  
st/ der Küchenmeister Carlo/  
und andere vornehme Polen  
haben sich auf Gnade und Un-  
gnade ergeben.

In der Stadt haben Ih. Königl.  
Majest. bekommen:

1. Major.
1. Rittmeister.
16. Capitains.
19. Lieutenants.
15. Cornets.
6. Fähndrichs.
4. Pastors.
1. Adjutanten.
1. Auditeur.
5. Kriegs-Commissarien.
3. Regiments-Quartiermeister.
6. Regiments-Feldscherer.
2. Trompeter.
3. Volontairs.
2. Hautbois.
3. Regim. Schreiber.
1. Proviant-Schreiber.
1. Reg. Gewaltiger.
800. Gemeine.

894. derer Gefangenen in der  
Stadt Kalisch.

Summa in allem 2991. Schwedische Gefangene / ohne die  
Pohlische Dragouner und andere Fahnen.

AB: 153 203

ULB Halle

003 144 410

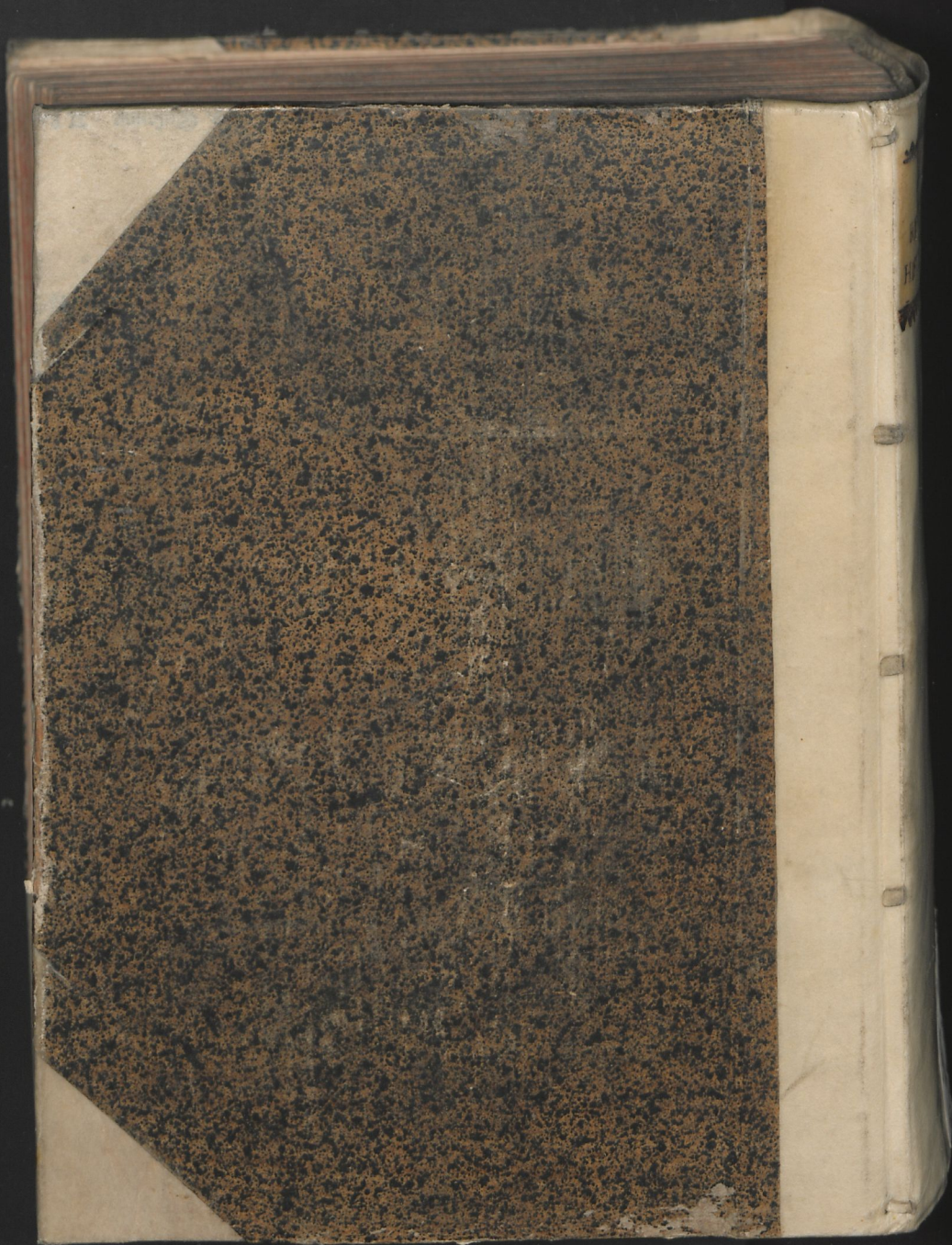
3



V017

K







Barhaffte  
**RELATION**  
der glorieusen  
**VICTORIE**



Welche  
**Se. Königl. Maj. in Polen**  
den 29. Octobr. ohnweit Kalisch wider  
das Schwedische Corpo unter Commando  
des  
**Herrn General Mardefelds**  
und die Schwedischen Polen  
so der  
Boywode von Kiofo Potodi commandiret/  
gehalten.



Anno 1706.

21